

Name: Vorname: Prüfungsklasse:

I Aufgaben zum Textverständnis

- Lies zuerst den Text sorgfältig durch. Löse anschliessend die Aufgaben der Reihe nach.
- Antworten sind in ganzen und korrekten Sätzen zu geben.
Die Rechtschreibung zählt auch!

Aufgabe 1

1 Punkt

Warum überlegt sich Manu, mit dem Fahrrad ins Training zu fahren? Kreuze die richtige Antwort an!

- Er befürchtet, die S-Bahn zu verpassen.
- Er hat die S-Bahn verpasst.
- Er befürchtet, in der überfüllten S-Bahn keinen Platz zu finden.
- Er möchte nicht alleine in der S-Bahn nach Hause fahren.
- Weil es noch hell ist.
- Er hat noch nicht bemerkt, dass es regnet.

Aufgabe 2

3 Punkte

Welche Aussagen über das Verhältnis von Manu und Hilde treffen zu?

- Er fühlt sich kontrolliert.
- Sie ärgert sich über ihn.
- Er hat Angst vor ihr.
- Er glaubt nicht, dass sie verstehen kann, was ihm passiert ist.
- Sie interessiert sich nicht für ihn.
- Er findet, sie sei zu blöd, um ihn zu verstehen.
- Sie findet, er sei zu blöd, um sie zu verstehen.
- Sie ist besorgt.

Aufgabe 3

2 Punkte

Streiche die zutreffenden Aussagen unten an: Manu hat Angst, weil...

- ... er dunkelhäutig ist.
- ... er feige ist.
- ... er ins Training muss.
- ... er sein Buch hat liegen lassen.
- ... Hilde ihn ständig kontrolliert.
- ... er verbal angegriffen worden ist.
- ... ihn eine alte Frau beschützen musste.
- ... er nicht das Velo genommen hat.

Aufgabe 4

2 Punkte

Wie verhalten sich die unbeteiligten Passagiere in der U-Bahn? Nenne vier Verhaltensweisen.

- _____

- _____

- _____

- _____

Aufgabe 5

2 Punkte

Weshalb wechselt die Zeitform bei Zeile 33: „Ihre Bierdosen haben sie...“ von der Gegenwart in die Vergangenheit?

Aufgabe 6

2 Punkte

Erkläre den Titel der Geschichte wie folgt:

Was ist passiert? _____

Was ist nicht passiert? _____

Aufgabe 7

4 Punkte

Erkläre kurz und genau, wie folgende Textstellen gemeint sind!

Z. 44: „Und plötzlich war Rülpsen nicht mehr genug.“

Z. 65-66: „Tun wir ja, Oma, tun wir ja!“

Z. 67-68: „Manche hatten das Glück, in ihre Zeitung sehen zu können.“

Z. 72-73: „Und jetzt putz die Bank mal schön sauber...“

II Aufgaben zu Wortschatz und Grammatik

Aufgabe 1

3 Punkte

Ersetze *das kursiv gedruckte Wort* durch ein in den Zusammenhang passendes **Synonym** und passe es grammatikalisch richtig an.

Beispiel: Z.88: Schliesslich ist letztes Mal auch nichts *passiert*. → **geschehen**

Z. 16 Sie sieht ihn *misstrauisch* an. _____

Z. 18 Wenn Hilde *sich* nicht immer so *einmischen* würde. _____

Z. 24 *Hektik* _____

Z. 35f. ..., dass man *sich* da gleich so *aufregt*. _____

Z. 42f. ..., hatten sich über die *missbilligenden* Blicke der Alten gefreut.

Z. 87 ... haben sie dagesessen mit ihren *starren* Gesichtern. _____

Aufgabe 2

3 Punkte

Verändere den gegebenen Begriff in einen Ausdruck der gleichen Wortfamilie. Die Wortart soll dabei gemäss Vorgabe geändert werden. Bei Nomen schreibst du den Artikel dazu. **Nominalisierungen und Partizipien zählen nicht!**

Beispiele: fahren → Nomen: **die Fahrt** („das Fahren“ ist nicht gültig !)
 klingen → Adjektiv: **klangvoll** („klingend“ ist nicht gültig !)

denken → Nomen: _____

schliesslich → Nomen: _____

sich schämen → Adjektiv: _____

geduldig → Verb: _____

laufen → Adjektiv: _____

das Beispiel → Adjektiv: _____

Aufgabe 3

3 Punkte

Die folgenden Sprichwörter wurden verändert. Wie lauten sie richtig?

Beispiel: *Brot lehrt kneten.* → *Not lehrt beten.*

Wie man sich fettet, so riecht man.

Aller Umfang ist schwer.

Frisch gedopt, ist halb gewonnen.

Wer flucht, der findet.

Wo Rauch ist, ist auch ein Raucher.

Alter nützt bei Torheit nicht.

Aufgabe 4

3 Punkte

Streiche das Wort, das nicht in die Reihe passt, durch!

mürbe elastisch spröde brüchig splitterig

ungeschickt linkisch unbeholfen umständlich ungehorsam

vergüten ersetzen vergelten beschwichtigen entschädigen

Abneigung Ausrede Ausflucht Vorwand Notlüge

gemütlich behaglich heimlich beschaulich zufrieden

schnell flink rasch fahrig behände

Aufgabe 5

3 Punkte

Der „Affe“ hat sich in all diesen Wörtern versteckt. Finde sie heraus.

- 1 eine Art Krug
- 2 gehört zur Ausrüstung eines Kunstmalers
- 3 einer, der zu sehr hinschaut
- 4 Qualität, Art und Weise
- 5 eine Wunde, die genäht werden muss, ist ... (*Partizip I*)
- 6 ein Gruppenwettlauf

| | | | | | | | | | | |
|---|--|--|---|---|---|---|---|--|--|--|
| 1 | | | | A | F | F | E | | | |
| 2 | | | A | F | F | E | | | | |
| 3 | | | A | F | F | E | | | | |
| 4 | | | | A | F | F | E | | | |
| 5 | | | A | F | F | E | | | | |
| 6 | | | A | F | F | E | | | | |

Aufgabe 6

4 Punkte

Bestimme die **Wortart** der unterstrichenen Wörter im Text so genau wie möglich.

Sie sieht ihn misstrauisch an.

Er müsste ja verrückt sein, jetzt mit dem Rad zu fahren.

Sie taten, als sähen sie nichts.

So lange mussten sie nicht zu ihm kommen.

Aufgabe 7

4 Punkte

Setze die direkte Rede in die **indirekte Rede** (ohne Formen mit *würde*; Konjunktiv II nur verwenden, wenn der Konjunktiv I nicht eindeutig ist!).

„Musst du nicht los?“

Sie fragt, _____

„Manchmal verstand ich dich wirklich nicht!“

Sie klagt, _____

„Aber irgendetwas ist los, ich bin doch nicht blöd.“

Sie seufzt, _____

„Und jetzt putz die Bank mal schön sauber!“

Sie befahlen ihm, _____

Aufgabe 8

4 Punkte

Unterstreiche in der jeweiligen Zeile die geforderten Satzglieder.

Es können in einem Satz mehrere Satzglieder im geforderten Fall vorkommen.

| Subjekt | Prädikat (verbaler Teil) | Akkusativobjekt | Dativobjekt | Genitivobjekt | |
|---------|-----------------------------|-----------------|-------------|---------------|--|
| | | x | | | Der Marchese hatte Angst bekommen und wollte sein Schloss verkaufen, |
| x | | | | | deswegen besuchte ihn ein florentinischer Ritter. |
| | | | x | | Dieser wollte ihm das Schloss seiner schönen Lage wegen abkaufen. |
| | | | x | | Der Marchese befahl seiner Frau, den Fremden im leer stehenden Zimmer des Hauses unterzubringen. |
| x | | | | | Das Ehepaar erschrak, als der Ritter in der Nacht verstört herunterkam. |
| | | x | | | Der Spuk raubte ihm den Schlaf des Gerechten, sodass er auf den Kauf verzichtete. |
| x | | | | | Etwas Unsichtbares geisterte durch sein Zimmer und stöhnte, |
| | x | | | | schliesslich sank es in der Ecke seines Zimmers nieder. |
| | x | | | | Der Marchese lachte den Ritter mit erkünstelter Heiterkeit aus und sagte, ... |
| | | x | | | ... er werde die Nacht zu seiner Beruhigung mit ihm im Zimmer verbringen. |
| | | | | x | Er, der Marchese, wolle nicht, dass der Ritter ihn der Feigheit bezichtige. |
| | | x | | | Mehrere Käufer schreckte dieser Vorfall ab. |